©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

KURZMITTEILUNGEN

Depressaria discipunctella (Depressariidae), _Elachista differens_ (Elachistidae), _Dichrorampha podoliensis_ (Tortricidae) und _Antigastra catalaunalis_ (Crambidae) neu für Österreich sowie _Elatobia fuliginosella_ (Tineidae) und _Ethmia haemorrhoidella_ (Ethmiidae) neu für Niederösterreich (Lepidoptera). *Depressaria discipunctella* (Depressariidae), *Elachista differens* (Elachistidae), *Dichrorampha podoliensis* (Tortricidae) and *Antigastra catalaunalis* (Crambidae) new for Austria as well as *Elatobia fuliginosella* (Tineidae) and *Ethmia haemorrhoidella* (Ethmiidae) new for Lower Austria (Lepidoptera).

Die folgenden Neufunde gelangen im Rahmen der vom Autor im Jahr 2001 begonnenen Erhebungen zur Schmetterlingsfauna im Osten Österreichs.

Depressaria discipunctella HERRICH-SCHÄFFER 1854 (Depressariidae) (Abb.1, 2)
Erstfund für Österreich: Niederösterreich, ca. 5 km N Strelzhof: E 16°04´N 47°48´, 430 m, 1 ♂ am 1. 5. 2006 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht an Leuchttuch).
Der Fundort ist ein flachgründiger, xerothermer, überwiegend mit Eichen und Schwarzföhren bewachsener Südhang über Kalk.
Die Raupen leben in versponnenen Blüten und Früchten der Doldengewächse *Heracleum sphondylium, Pastinacia* sp., *Angelica sylvestris* und *Ferula* sp. (HANNEMANN 1995).

Elachista differens PARENTI 1978 (Elachistidae) (Abb.3, 4)
Erstfund für Österreich: Niederösterreich, ca. 8 km SW Wiener Neustadt: „Großer Föhrenwald“, E 16°09´N 47°46´, 320 m, Tagfund eines ♂ am 20. 6. 2006.
Der „Große Föhrenwald“ ist ein reichlich mit Laubholz durchsetzter Schwarzföhrenforst über Kalkschotterboden. Der Fundort befindet sich auf einer großen, von Halbtrockenrasen dominierten Lichtung.
Es wurde kein Lebendfoto angefertigt (gespannter Falter siehe Abb.3) und die Artzugehörigkeit des Falters erst nach einer im Winter 2006/07 vorgenommenen Genitalpräparation (Abb.4) erkannt (vgl. PARENTI 1978).

Dichrorampha podoliensis TOLL 1942 (Tortricidae) (Abb.5)
Erstfund für Österreich: Niederösterreich, Glaslauterriegel 2 km SW Gumpoldskirchen, E 16°15´N 48°02´, 330 m, 1 ♂ am 19. 5. 2007 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht in Leuchtturm).
Der Fundort befindet sich auf einem flachen Südosthang in einem spärlich mit Flaumeichen durchsetzten Halbtrockenrasen.
Die Lebensweise der Raupe ist unbekannt (RAZOWSKY 2001).

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

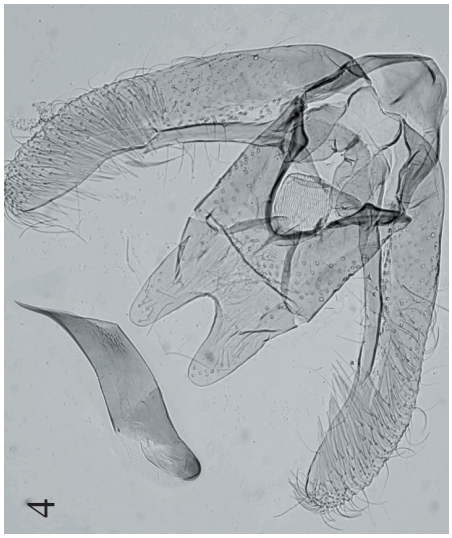

Abb.1: *Depressaria discipunctella;* Abb.2: Genitalpräparat von *Depressaria discipunctella;* Abb.3: *Elachista differens;* Abb.4: Genitalpräparat von *Elachista differens* (alle Fotos: P. Buchner)

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

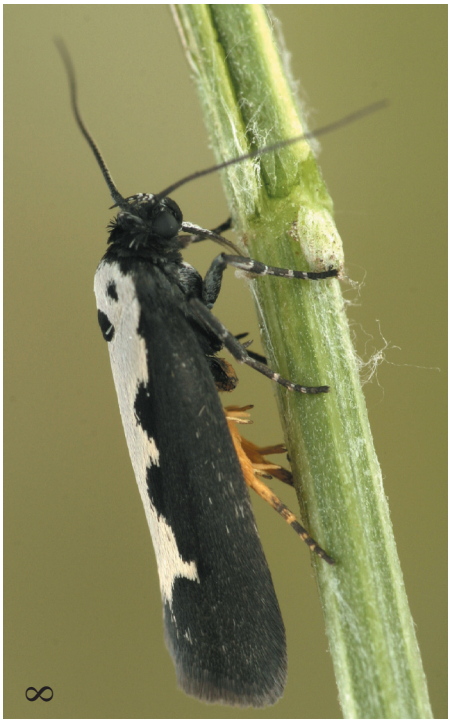

Abb.5: Genitalpräparat von *Dichrorampha podoliensis*; Abb.6: *Antigastra catalaunalis*; Abb.7: *Elatobia fuliginosella*; Abb.8: *Ethmia haemorrhoidella* (Fotos: P. Buchner)

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Antigastra catalaunalis (DUPONCHEL 1833) (Crambidae) (Abb.6)

Erstfund für Österreich: Niederösterreich, Ternitz-Döppling, E 16°01´ N 47°43´, 460 m, 1 Individuum am 31. 8. 2007 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht in Leuchtturm).

Der Fundort befindet sich auf einer trockenen Mähwiese in aufgelockertem Kulturland. Die Fundumstände legen nahe, dass dieser Wanderfalter aus eigener Kraft hierher gelangt ist.

Elatobia fuliginosella (LIENING & ZELLER 1846) (Tineidae) (Abb.7)

Erstfund für Niederösterreich: Bisamberg bei Langenzersdorf, E 16°23´N 48°19´, 1 ♀ am 24. 8. 2007 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht in Leuchtturm).

Der Fundort liegt in einem stark verbuschten Halbtrockenrasen über Kalk unweit eines Eichen- und Schwarzföhrenwaldes. Bisher aus Österreich nur von Nordtirol gemeldet (HUEMER & TARMANN 1993).

Über die Biologie ist nur wenig bekannt. Nach HANNEMANN (1977) wurde die Raupe in der Rinde von *Pinus sylvestris* in den Bohrgängen der Blattwespe *Strongylogaster lineata* gefunden, wo sie vielleicht von Chitinresten der Blattwespen oder deren Feinden lebt.

Ethmia haemorrhoidella (EVERSMANN 1844) (Ethmiidae) (Abb.8)

Erstfund für Niederösterreich: Spitzerberg bei Prellenkirchen, E 16°56´N 48°05´, 250 m, 3 Individuen am 19. 7. 2007 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht in Leuchtturm).

Der Fundort liegt in einem flachgründigen Trockenrasen über Kalk unweit eines Flaumeichengebüsches.

Der Fund ist der zweite Nachweis dieser Art aus Österreich. Der Erstnachweis stammt aus Südkärnten: ein Exemplar wurde von Rakosy (det. Wieser) im NSG „Vellacher Kocna“ am 19. 7. 1996 gefangen (WIESER & HUEMER 1997).

Die Lebensweise der Raupe ist laut Literatur unbekannt. Da aber die Raupen aller anderen heimischen Ethmiidae an Boraginaceae leben, ist es naheliegend, die Raupen dieser Art auch dort zu suchen.

Literatur

HANNEMANN, H.-J. 1977: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera III: Federmotten (Pterophoridae), Gespinstmotten (Yponomeutidae), Echte Motten (Tineidae). – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Teil 63. Gustav Fischer Verlag, Jena, 176 pp. + 17 SW-Tafeln.

HANNEMANN, H.-J. 1995: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera IV: Flachleibmotten (Depressariidae). – In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Teil 69. Gustav Fischer Verlag, Jena, 192 pp. + 13 Tafeln.

HUEMER P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). – Beilagenband 5 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum 73. Selbstverlag des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Innsbruck, 224 pp.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

PARENTI, U. 1978: Nuove specie paleartiche del Genere Elachista Treitschke (Lepidoptera, Elachistidae). – Bollettino del Museo di Zoologia dell'Università di Torino 4: 22, Tafel 2.

RAZOWSKY, J. 2001: Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung - Verbreitung - Flugstandort, Lebensweise der Raupen. – Slamka, Bratislava, 319 pp.

WIESER, C. & HUEMER, P. 1997: Bemerkenswerte Nachweise von Schmetterlingen aus Kärnten (Lepidoptera). – Carinthia II, 187./107. Jahrgang: 385-393.

Mag. Peter Buchner, Scheibenstraße 335, A-2625 Schwarzau/Steinfeld, Austria
E-Mail: peter.buchner@schule.at

Neufund der Pannonischen Strandschrecke *Epacromius coerulipes* (IVANOV, 1887) in Niederösterreich (Orthoptera). *Epacromius coerulipes* new for Lower Austria.

Im Zuge einer Begehung des Naturschutzgebietes „Salzsteppe Baumgarten" südlich von Baumgarten an der March (48°17´N, 16°52´E, 140 m) konnten am 10.7.2007 einige Individuen der Kurzfühlerschrecke *Epacromius coerulipes* (Ivanov, 1887) beobachtet werden (Belegfotos, 1 ♂ Handfang, leg. Paill). Nach einer Meldung aus Zurndorf durch FRANZ (1931) sub *Epacromia tergestina* ist dies der zweite österreichische Fund der Art außerhalb des Neusiedler See-Gebietes und ein Neunachweis für das Bundesland Niederösterreich.

Das Gesamtareal von *Epacromius coerulipes* ist sehr weiträumig. Es reicht von Norditalien, über Kroatien, Österreich, Ungarn und die Slowakei bis nach Ostasien und ist in zahlreiche voneinander isolierte Teilareale getrennt (z.B. HARZ 1975, UVAROV 1942). Insbesondere innerhalb Europas ist die Art sehr selten und nur von wenigen Lokalitäten bekannt. So ist das einzige slowakische Vorkommen in Kameninske slanisko heute nicht mehr existent (KOČÁREK et al. 2005, KRIŠTIN 2004) und auch für eine mit großer Wahrscheinlichkeit *Epacromius coerulipes* zuzuordnende Meldung aus Köszeg am Fuß des Günser Gebirges (PONGRÁCS 1940) gibt es keine aktuelle Bestätigung (SZÖVENYI & NAGY 1998, schriftl. Mitt. Nagy). Die Reliktpopulation am Neusiedler See wird einer eigenen Unterart, der ssp. *pannonicus* KARNY, 1907, zugeordnet. Ob diese auch aus Ungarn gemeldete Form (EBNER 1951, KALTENBACH 1970, NAGY 2005) taxonomische Relevanz besitzt, wird jedoch nicht zuletzt von HARZ (1975) angezweifelt.

Aus dem Seewinkel ist *Epacromius coerulipes* (sub *Aiolopus tergestinus*) zumindest seit den Aufsammlungen von KARNY (1907, 1908) bekannt. WERNER (1932) ergänzte neue Lokalitäten. FRANZ (1936: 225) zählte die Art (sub *Aiolopus chinensis*) zu den „am meisten relikthaft verbreiteten", im Gebiet des Neusiedler Sees ihre West- oder Nordwestgrenze erreichenden Tierarten. SCHMIDT & SCHACH (1978) sowie SCHMIDT (1987) führten umfangreiche Erhebungen durch und lieferten zahlreiche präzise verortete Daten. Mit Ausnahme eines Fundes aus Oggau am Westufer des Sees konzentrierten sich die meisten weiteren Nachweise auf den Seewinkel und das angrenzende

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Buchner Peter

Artikel/Article: Depressaria discipunctella (Depressariidae), Elachista differens (Elachistidae), Dichrorampha podoliensis (Tortricidae) und Antigastra catalaunalis) Crambidae) neu für Österreich sowie Elatobia fuliginosella (Tineidae) und Ethmia haemorrhoidella (Ethmiidae) neu für Niederösterreich (Lepidoptera). 141-145